

Geist auf den Fittigen fährt/der gehet durch 3. Principien. So er auff seinen Brautwagen fährt/mager dann nicht durch Todt und Hölle fahren? Wer wil ihn begreifen? Mag eine Seele nicht die Wunder Gottes also schauen/ bevorab so es lezt die Zeit ist/da alle Wunder sollen offenbar seyn? Nicht reden wir von uns alleine. Es ist der Stern erschienen/welcher das Siegel zerbrochen hat. Was gaffest du dann lange? Wercke auf/ dann die Zeit ist kommen: es ist kein Aufhalten mehr. Et p. 23. Von der Signatur im 11. C. D ihr weisen Sucher! Wie thut euch der Herr seine Fenster auff? Warum schlaffet ihr in der Begierde der Vielheit / welche im Grimm multipliciret wird? Sehet doch nur in Göttliche Gelassenheit ein: euch mag aniesz zu Theil werden/ was der Himmel vermag. Wo ihr werdet von eurer Selbstheit ausgehen / so sol euch die Erde zum Himmel werden/saget der Geist der Wunder; aber in eurem Gottlosen Wesen solts ihr nicht erreichen. Item pag. 25. Wann diese Welt wird weiter in äther gehen/so wird Gott das Feuer im Centro erwecken / welches ist das ewige/ und wird diese Lente fegen. Verstehe/ es ist der Seelen Feuer. Item pag. 26. Der Geist der Grimmigkeit in ewiger Quaal wolte auch offenbar seyn/ und seine Wunder eröffnen/ davon nicht viel zuschreiben ist. Dannes ist ein Mysterium, das uns nicht gebühret zu eröffnen/ ob wir gleich erkennen: Es bleibet zur Lilienzeit/ da die Rose blühet / so stechen uns nicht die Dornen in Babel. Wann dem Treiber seine Ketten zerbricht / und der Dornstrauch verbrennet / so gehet man sicherer für den Stacheln des brennens / so mag

dis